



Was ist die ISO 9001 - Anforderungen, Definition & Aufbau

Die ISO 9001 ist die weltweit anerkannte Norm für Qualitätsmanagementsysteme. Sie definiert Anforderungen, mit denen Unternehmen ihre Prozesse systematisch steuern, Risiken minimieren und die Kundenzufriedenheit nachhaltig verbessern. Die ISO 9001 stellt Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme, die zum Erhalt eines entsprechenden Zertifikats erfüllt werden müssen. Obwohl keine gesetzliche Verpflichtung für Unternehmen besteht, Normen der International Organization for Standardization (ISO) für ihre Managementsysteme anzuwenden, ist ein Bestehen am Markt und vor dem Kunden ohne diese heutzutage kaum möglich. Dabei gilt die DIN EN ISO 9001 als eine der wichtigsten Normen und ist so zu sagen die Mutter aller QM Normen. Die 9000er Reihe gilt als die populärste Normfamilie. Die Bezeichnung DIN EN ISO verdeutlicht zudem, dass die Norm auf nationaler Ebene (DIN), europäischer Ebene (EN) sowie weltweit (ISO) anwendbar ist.

Dieser Fachartikel der [VOREST AG](#) basiert auf langjähriger Praxiserfahrung aus zahlreichen Schulungen, Audits und QM-Einführungsprojekten im Qualitätsmanagement.

Wie wird die ISO 9001 definiert?

Die ISO 9001 ist eine internationale Norm für Qualitätsmanagementsysteme (QMS), die Anforderungen an ein wirksames Managementsystem zur Steuerung und Verbesserung von Prozessen definiert. Ziel der Norm ist es, Kundenanforderungen zuverlässig zu erfüllen, die Qualität von Produkten und Dienstleistungen nachhaltig zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Dabei steht nicht die Zertifizierung im Vordergrund, sondern ein systematischer, prozessorientierter Ansatz zur Unternehmenssteuerung.

Die ISO 9001 ist branchenunabhängig anwendbar und eignet sich für Organisationen jeder Art und Größe – vom kleinen Unternehmen bis zum internationalen Konzern. Sie kann sowohl in produzierenden Unternehmen als auch in Dienstleistungs- und Serviceorganisationen eingesetzt werden und lässt sich flexibel an unterschiedliche Strukturen, Prozesse und Geschäftsmodelle anpassen.

Die Norm unterstützt Unternehmen dabei, Risiken und Chancen systematisch zu identifizieren, Verantwortlichkeiten klar zu definieren und Prozesse messbar zu steuern. Durch die Verknüpfung von Qualitätszielen, Kennzahlen, Führung und kontinuierlicher Verbesserung (KVP) wird die ISO 9001 zu einem zentralen Instrument für nachhaltige Unternehmensentwicklung, welches weit über die reine Erfüllung von Zertifizierungsanforderungen hinaus. Die aktuell gültige Version ISO 9001:2015 legt dabei einen besonderen Fokus auf Kundenorientierung, risikobasiertes Denken und kontinuierliche Verbesserung.

Video: Die ISO 9001 einfach erklärt - so tickt die QM-Norm

Wenn es um Qualitätsmanagementsysteme geht, fällt unweigerlich der Begriff ISO 9001. Die Norm zählt zweifellos zu den wichtigsten internationalen Standards im Bereich von Managementsystemen. Die ISO 9001 Anforderungen bilden die Grundlage für erfolgreiche Zertifizierung des Managementsystems. Je nach Unternehmensstruktur und Branche gibt es jedoch unterschiedliche Ansätze, wie diese Qualitätsmanagement-Norm ausgelegt und in der Praxis umgesetzt werden kann. In unserem Video geben wir Ihnen eine kompakte und verständliche Einführung in die Funktionsweise und Denkweise der ISO 9001.



Inhalte des Videos:

- warum die ISO 9001 Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem stellt – aber keine starren Vorgaben zur Umsetzung.
- wie Unternehmen die Anforderungen individuell interpretieren und an ihre eigene Struktur, Branche und Komplexität anpassen müssen.
- was mit einer „angemessenen Umsetzung“ der Norm gemeint ist – und warum das immer organisationsspezifisch bleibt.

Welche Anforderungen stellt die Norm ISO 9001?

Die ISO 9001 legt Anforderungen an ein wirksames Qualitätsmanagementsystem fest, das Prozesse systematisch steuert, überwacht und kontinuierlich verbessert. Gefordert werden unter anderem eine klare Ausrichtung auf Kundenanforderungen, die aktive Verantwortung der Führung, risikobasiertes Denken sowie messbare Qualitätsziele. Entscheidend ist nicht die formale Erfüllung einzelner Normpunkte, sondern die Wirksamkeit des Managementsystems im Unternehmensalltag.

Was bedeutet das in der Praxis?

Unternehmen müssen ihre Prozesse entlang der Wertschöpfung definieren, Verantwortlichkeiten festlegen und sicherstellen, dass Abläufe nachvollziehbar gesteuert werden. Dazu gehören die Analyse des Unternehmenskontexts, die Berücksichtigung interessierter Parteien, der Umgang mit Risiken und Chancen sowie die systematische Überwachung der Prozessleistung mittels Kennzahlen. Die ISO 9001 verlangt dabei keine starren Vorgaben, sondern ein an die Organisation angepasstes, praxisnahes Managementsystem.

Typische Fehler bei der Umsetzung

Häufig wird die ISO 9001 auf Dokumentation und Zertifizierung reduziert, während Prozesse nicht gelebt werden. Qualitätsziele sind oft nicht messbar, Risiken werden nur formal bewertet und die Einbindung der Führung bleibt oberflächlich. Auch interne Audits und KVP-Maßnahmen verlieren ihren Nutzen, wenn sie lediglich als Pflichtübung durchgeführt werden.

Was Auditoren wirklich prüfen

Auditoren bewerten nicht die Menge an Dokumenten, sondern die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems. Sie prüfen, ob Prozesse verstanden und angewendet werden, ob Ziele verfolgt und Kennzahlen genutzt werden und wie mit Abweichungen, Risiken und Verbesserungen umgegangen wird. Besonders im Fokus stehen dabei die Verantwortung der Führung, die Kundenorientierung und der Nachweis kontinuierlicher Verbesserung.

Die Vorteile der ISO 9001 zusammengefasst

Ein [Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001](#) entfaltet seinen Nutzen vor allem dann, wenn es nicht als formale Zertifizierungsanforderung verstanden wird, sondern als Instrument zur strukturierten Unternehmenssteuerung. In der Praxis profitieren Unternehmen insbesondere von klareren Entscheidungsgrundlagen, da Prozesse, Verantwortlichkeiten und Kennzahlen transparent definiert sind und nicht mehr auf Einzelmeinungen beruhen.

Gleichzeitig führt die ISO 9001 zu stabileren und reproduzierbaren Abläufen, weil Prozesse dokumentiert, überwacht und regelmäßig überprüft werden. Dadurch sinkt die Fehleranfälligkeit im Tagesgeschäft, Schnittstellen werden klarer und Abweichungen früher erkannt. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die geringere Abhängigkeit von einzelnen Mitarbeitenden, da Wissen systematisch im Qualitätsmanagementsystem verankert wird und nicht ausschließlich personenabhängig bleibt.

Darüber hinaus unterstützt die Norm Unternehmen dabei, Risiken gezielt zu steuern, Verbesserungspotenziale strukturiert umzusetzen und Kundenanforderungen dauerhaft zuverlässig zu erfüllen. Die ISO 9001 schafft damit nicht nur Ordnung und Transparenz, sondern bildet eine belastbare Grundlage für nachhaltige Qualität und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Video: ISO 9001 Einführung – Was sind die Vorteile des Qualitätsmanagements?

Welche Vorteile bringt die Einführung der ISO 9001 bzw. eines Qualitätsmanagementsystems im Unternehmen eigentlich mit sich? In diesem Video beleuchten wir praxisnah, wie Unternehmen konkret von einem QM-System profitieren können und warum sich die Einführung langfristig auszahlt.



Ein zentrales Merkmal der ISO 9001 ist ihre Flexibilität: Die Norm gibt zwar Anforderungen an das QM-System vor, lässt Organisationen jedoch bewusst viele Freiräume bei der Umsetzung. Somit kann jedes Unternehmen ein auf seine Prozesse zugeschnittenes Managementsystem entwickeln.

Inhalte des Videos:

- wie die ISO 9001 dabei hilft, Fehlerquellen frühzeitig zu erkennen,
- warum klare Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten so wichtig sind,
- wie Sie durch ein strukturiertes QMS Doppelarbeit vermeiden und Abläufe effizienter gestalten,
- welchen Wettbewerbsvorteil eine ISO 9001 Zertifizierung mit sich bringt,
- und wie die Norm sogar zur Haftungsabsicherung beitragen kann, z. B. durch dokumentierte Sorgfaltspflicht.

Aufbau der ISO 9001 – die High Level Structure

Die sogenannte **High Level Structure (HLS)** gibt den Normen der unterschiedlichen **Managementsysteme** (z.B. ISO 9001 seit der letzten Revision im Jahr 2015, ISO 14001, ISO 50001, ISO 27001 usw.) eine einheitliche Grundstruktur. Mit der Einführung der HLS durch die ISO wurde das Verständnis und die Akzeptanz der Norm bei Anwendern bzw. Unternehmen gefördert. Gleichzeitig wurde dadurch auch die Angleichung unterschiedlicher ISO-Normen verbessert und die Betreuung eines integrierten Managementsystems erleichtert. Sie dient zudem als Leitfaden zur Entwicklung, sodass zukünftig alle Normen und Standards im Bereich der Managementsysteme die gleiche übergeordnete Gliederung sowie gemeinsame Kernanforderungen enthalten. Definiert ist die HLS im „Anhang SL der ISO/IEC-Richtlinien, Teil 1“ und vereint nun folgende Grundlagen aller Managementnormen:

- einheitliche Struktur des Inhaltsverzeichnisses
- identische Kapitel (Nummern und Titel), Artikel oder Klauseln
- einheitliche Begriffe, Definitionen und Einführungstexte / Textbausteine für Kapitel



Aufbau der ISO 9001 Norm nach der High-Level-Struktur (HLS) mit 10 Kapiteln im PDCA-Zyklus

Kapitel	Bezeichnung	Inhaltliche Schwerpunkte	Bedeutung für die Praxis
0	Einleitung	Zweck der Norm, prozessorientierter Ansatz, risikobasiertes Denken	Verständnis für Ziel und Logik des Managementsystems
1	Anwendungsbereich	Geltungsbereich der ISO 9001	Klärt, für welche Organisationen die Norm anwendbar ist
2	Normative Verweisungen	Verweise auf andere Normen	Für die ISO 9001 selbst nicht relevant
3	Begriffe	Einheitliche Begriffsdefinitionen	Sorgt für ein gemeinsames Verständnis der Normbegriffe

Kapitel	Bezeichnung	Inhaltliche Schwerpunkte	Bedeutung für die Praxis
4	Kontext der Organisation	Interne und externe Themen, interessierte Parteien, Anwendungsbereich des QMS	Grundlage für den systematischen Aufbau des QMS
5	Führung	Verantwortung der obersten Leitung, Qualitätspolitik, Rollen und Verantwortlichkeiten	Integration des QMS in die Unternehmensführung
6	Planung	Risiken und Chancen, Qualitätsziele, Maßnahmenplanung	Verknüpft strategische Ziele mit operativer Umsetzung
7	Unterstützung	Ressourcen, Kompetenz, Bewusstsein, dokumentierte Informationen	Schafft die Voraussetzungen für ein wirksames QMS
8	Betriebliche Durchführung	Prozessplanung und -steuerung, Leistungserbringung	Umsetzung der Anforderungen im Tagesgeschäft
9	Bewertung der Leistung	Überwachung, Messung, interne Audits, Managementbewertung	Überprüfung der Wirksamkeit des QMS
10	Verbesserung	Nichtkonformitäten, Korrekturmaßnahmen, kontinuierliche Verbesserung	Nachhaltige Weiterentwicklung des Managementsystems

Hinweis für die Praxis:

Die Kapitel 4 bis 10 sind zertifizierungsrelevant und bilden den Kern aller ISO-Managementsystemnormen. Durch die einheitliche High Level Structure lassen sich mehrere Normen (z. B. ISO 9001, ISO 14001 oder ISO 27001) effizient zu einem integrierten Managementsystem kombinieren.

Was sind die Grundprinzipien der ISO 9001?

Die Qualitätsmanagement-Normenreihe ISO 9000 ff. zeigt sehr viel deutlicher als früher, dass die Implementierung eines solchen Managementsystems eine ganzheitliche, strategische Entscheidung der Unternehmensleitung ist. So basiert die ISO 9001 z.B. auf vier Grundpfeilern der Unternehmensführung, nämlich Kundenorientierung, Prozessorientierung, stetige Verbesserung sowie Risikomanagement.

Kundenorientierung bzw. Orientierung am Kontext der Organisation

Gemäß der DIN EN ISO 9001:2015 muss das Unternehmen bzw. die Organisation externe und interne Themen, die für ihren Zweck und ihre strategische Ausrichtung relevant sind, „überwachen und überprüfen“. Unter externen Themen versteht man dabei z.B. Gesetze, Normen, Richtlinien, die Gesellschaft oder den Markt. Interne Themen sind die Kultur und Werte des Unternehmens. Ziel ist es zu ermitteln, welche Änderungen diese Faktoren auf die Organisation, ihre Produkte bzw. Dienstleistungen, Investitionen und interessierten Parteien (z.B. Kunden, Eigentümer, Mitarbeiter, Lieferanten etc.) haben. Bei relevanten Änderungen müssen deren Konsequenzen in die Gestaltung des QM-Systems sowie dessen Prozesse einfließen. Die Analyse der externen und internen Einflussfaktoren ist deshalb eine immer wiederkehrende Aufgabe. Die Überwachung und Prüfung der Kundenzufriedenheit steht hierbei an oberster Stelle. Mit Erfüllung dieses Qualitätsmanagement Grundsatzes steigt zudem das Vertrauen zwischen den Unternehmen und den interessierten Parteien.

Damit Prozessorientierung gelingt, müssen in allen Bereichen die zu erfüllenden Aufgaben sowie die verantwortlichen Personen, Zuständigkeiten und Schnittstellen definiert werden. Darüber hinaus muss die Unternehmensleitung die zur Umsetzung erforderlichen Mittel bereitstellen. Ebenfalls gilt es, die Durchführung der betrieblichen Prozesse zu überwachen und bezüglich des Erfolges zu bewerten. Denn dadurch können Risiken und Chancen systematisch identifiziert und behandelt werden.

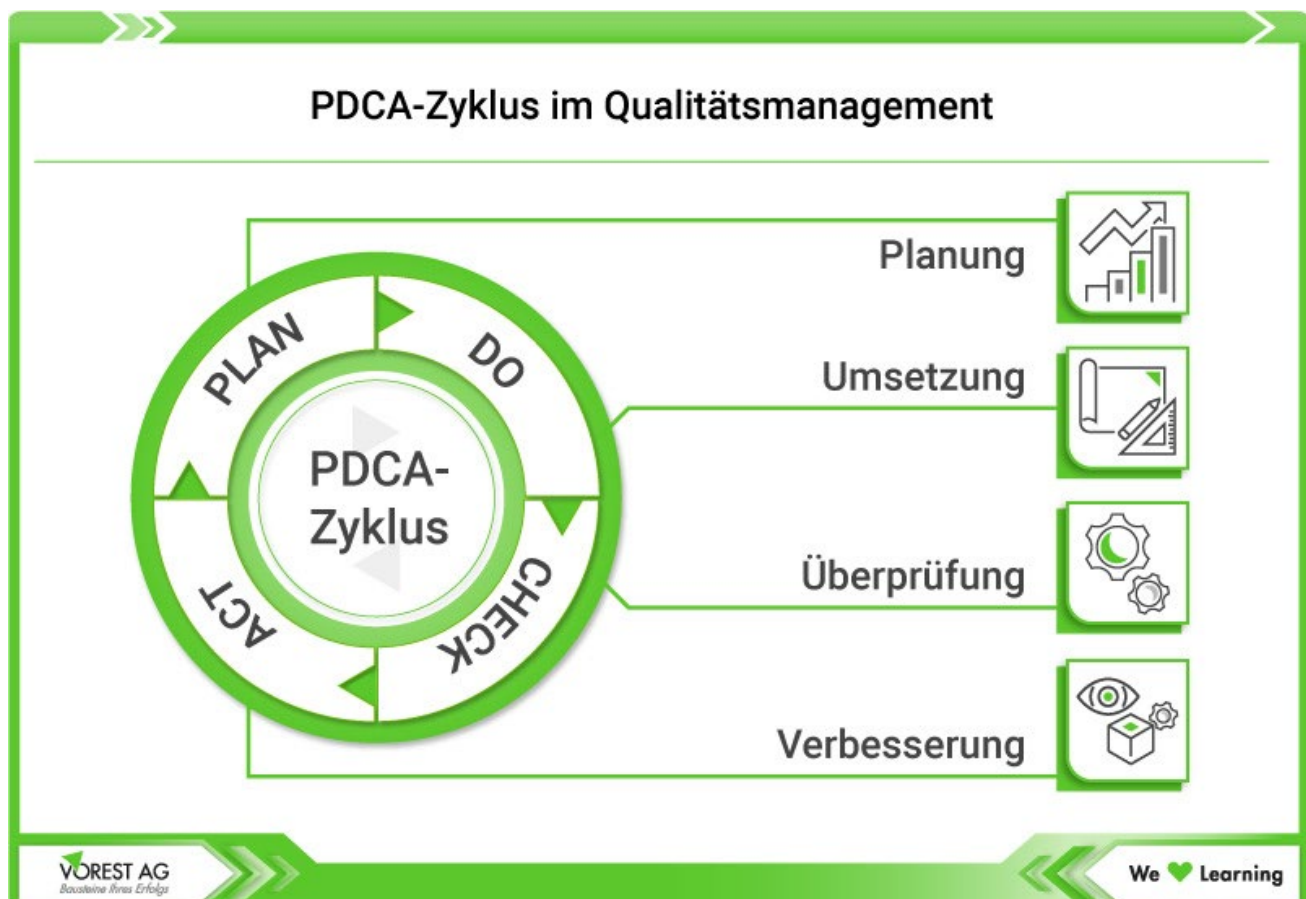
Kontinuierliche Verbesserung in der QM-Norm ISO 9001

Das Ziel der stetigen Verbesserung, zumeist als KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) im Qualitätsmanagement bezeichnet, ist die Erhöhung der Kundenzufriedenheit. Durch die aufgestellte Qualitätspolitik, die sich an die Unternehmenspolitik anlehnt, sollten dies alle Mitarbeiter verinnerlichen. Das Vorgehen zur kontinuierlichen Verbesserung Ihrer Prozesse orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act). Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitern oder Arbeitsgruppen werden hierbei auf deren Nutzungsmöglichkeiten hin geprüft, bewertet und anschließend ggf. umgesetzt.

So ergibt sich ein ständiger Zyklus von Planung (Plan), Tätigkeit (Do), Kontrolle (Check) und Verbesserung (Act). Dabei ist das Ziel, alle Vorgänge im Unternehmen ständig zu analysieren sowie idealerweise zu verbessern. Eine beschlossene Verbesserung wird als Standard dauerhaft integriert. Erst wenn die Standardisierung abgeschlossen ist, wird wieder eine weitere Verbesserung angestrebt.

Das Prinzip des Risikomanagements

Unternehmen müssen bei allem was sie tun die Chancen sowie die Risiken, z.B. im Rahmen eines Risikomanagements, analysieren und bewerten. Die ISO 9000 bezeichnet den Begriff „Risiko“ als die „Auswirkung von Ungewissheit“. Nach Anmerkung 1 ist eine Auswirkung eine Abweichung vom Erwarteten in positiver (Chance) oder negativer Hinsicht (Risiko). Dabei zeigt die Qualitätsmanagementnorm die Wichtigkeit von Risiken und Chancen in Verbindung mit dem Kontext (Umfeld / Rahmenbedingungen), den Zielen des Unternehmens und dem prozessorientierten Ansatz auf. Potenzielle Risiken und Chancen werden schließlich beim Aufbau, der Implementierung, der laufenden Betreuung sowie stetigen Verbesserung des QM-Systems nach ISO 9001 berücksichtigt. Somit kann man das risikobasierte Denken als Vorbeugungsmaßnahme verstehen.



Aufbau und Struktur des PDCA-Zyklus im Qualitätsmanagement

Die 9000er-Familie der ISO-Normen

Die drei Einzelnormen ISO 9000, 9001 sowie 9004 bilden gemeinsam die 9000er Normfamilie.

ISO 9000 – Grundlagen und Begriffe

Die ISO 9000 beschreibt die grundlegenden Prinzipien des Qualitätsmanagements und definiert zentrale Begriffe und Definitionen, die innerhalb der gesamten Normenfamilie verwendet werden. Sie schafft damit ein einheitliches Verständnis von Qualitätsmanagement, Prozessorientierung und kontinuierlicher Verbesserung. Die ISO 9000 enthält keine Anforderungen und ist nicht zertifizierungsrelevant, dient jedoch als wichtige Referenz für das Verständnis und die korrekte Anwendung der ISO 9001 und ISO 9004.

ISO 9001 – Anforderungen

Sie dient als Grundlage für die Zertifizierung von Unternehmen. Hier werden auch Anforderungen an die normgerechte Dokumentation eines QM-Systems beschrieben. Ein Unternehmen muss definierte Mindestanforderungen erfüllen, damit es Produkte und Dienstleistungen entsprechend der Forderungen der Kunden und den Behörden entsprechend anbieten kann. Die Norm legt diese Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem fest. Außerdem verdeutlicht sie die Ziele des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

ISO 9004 – Leitfaden zur Leistungsverbesserung

Diese Norm dient als Leitfaden zum Aufbau eines betrieblichen Systems und hilft bei der Interpretation verschiedener Begriffe und Ratschläge im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems. Der Leitfaden hat dabei sowohl die Leistungsfähigkeit, Wirksamkeit als auch die Effizienz des QMS im Fokus. Die DIN EN ISO 9004 kann schließlich als Anleitung zur Selbstbewertung eines Betriebs in Richtung Total-Quality-Management (TQM) verstanden werden, spielt jedoch keine Rolle für die Zertifizierung. Sie enthält Ergänzungen und Interpretation zur ISO 9001, wodurch man die beiden auch als „zusammengehöriges Normenpaar“ im Qualitätsmanagement bezeichnen kann.

Wozu benötigen Sie die QM-Norm ISO 9001 in der Praxis?

Bei identischem Preis entscheidet sich der Kunde für das Produkt mit den meisten von ihm bevorzugten Qualitätsmerkmalen. Hierzu zählen z.B. Produkt- und Verarbeitungsqualität, Ausstattung, Image der Marke bzw. des Unternehmens, Kundenberatung sowie Service nach dem Verkauf. Viele Organisationen haben, anstatt frühzeitig die Initiative für ein umfassendes Qualitätsmanagement ISO 9001:2015 zu ergreifen und ihr Unternehmen auf Qualitätskurs zu trimmen, so lange gewartet, bis der äußere Druck (Konkurrenzdruck oder Druck vom Kunden) so groß war, dass reagiert werden musste.

Daher gilt es für Firmen heutzutage, sich stetig zu verbessern um wettbewerbsfähig zu bleiben. Hierbei hilft Ihnen die ISO 9001 mit ihren Anforderungen an Produkte, Dienstleistungen und Prozesse. Da sich Markt- und Kundenanforderungen ständig ändern, müssen Organisationen alle Abläufe nachvollziehbar, messbar und dennoch flexibel gestalten – genau hierbei unterstützt Sie die ISO 9001 in der Praxis.

Mein Unternehmen ist bereits erfolgreich am Markt tätig – wozu dann noch Qualitätsmanagement?

Sie können die ISO 9001 als Checkliste verwenden und damit überprüfen, welche Prozesse im Unternehmen Sie ggf. noch optimieren können. Zudem gewährleisten Sie durch die Anwendung dieser internationalen Norm die Rückverfolgbarkeit bzw. Nachvollziehbarkeit von Tätigkeiten, auch nach einem längeren Zeitraum. Sollten man Sie z.B. eines Fehlers im Produktionsprozess beschuldigen, könnten Sie anhand der dokumentierten Information Ihres Qualitätsmanagement-Systems nachweisen, dass das Produkt ordnungsgemäß geprüft, verpackt und verschickt wurde.

Bürokratischer Aufwand in der Praxis

Die ISO 9001:2015 gibt Ihnen zwar vor, WAS getan werden muss, jedoch nicht, WIE dies getan werden muss. Die Qualitätsmanagement-Norm lässt somit den Unternehmen quasi alle Freiheiten beim Design ihres QMS. Das Unternehmen sollte diese Freiheiten dann auch in der Praxis nutzen.

Zum Thema Bürokratie ist zu sagen, dass die ISO 9001 dokumentierte Informationen von den Vorgängen fordert, die die Qualität von Produkten oder Dienstleistungen beeinflussen. Ebenso fordert sie wirksame Prozesse, keine Papierflut! Durch diese sinnvolle Forderungen gewährleistet Ihr Unternehmen, dass jeder Vorgang (z.B. bei Reklamationen) vollständig rückverfolgbar ist. Der Gesetzgeber fordert von Unternehmen im Produkthaftungsfall, dass diese die Umsetzung Ihrer Pflichten nachweisen. Wer hat was, wann, wie und womit gemacht? Diese Frage dient somit dem Schutz des Unternehmens und seiner Mitarbeiter.

Revision ISO 9001:2026 - die Norm wird überarbeitet

Die Veröffentlichung der revidierten Norm **ISO 9001:2026** (international) wird für **September/Oktober 2026** erwartet. Derzeit liegt der Entwurf (Draft International Standard, DIS) zur Kommentierung vor.

Aktueller Stand und Zeitplan

Der aktuelle Revisionsprozess der ISO 9001:2015 zur ISO 9001:2026 ist die erste große Überarbeitung seit einem Jahrzehnt und folgt einem festgelegten ISO-Prozess:

- **Abgeschlossen:** Die Arbeitsentwürfe (Working Drafts, Committee Drafts CD1 und CD2) wurden erstellt.

- **Aktuelle Phase:** Der offizielle Entwurf (Draft International Standard, DIS) wurde im August/September 2025 veröffentlicht und befindet sich in der öffentlichen Kommentierungsphase.
- **Bevorstehende Phasen (2026):**
- **Final Draft International Standard (FDIS):** Voraussichtlich März bis Juni 2026. Dies ist die nahezu finale Version, über die abgestimmt wird, bevor sie zur endgültigen Norm wird.
- **Veröffentlichung:** Die endgültige Veröffentlichung der ISO 9001:2026 wird für September/Oktober 2026 angestrebt
- **Übergangsfrist:** Nach der Veröffentlichung der neuen Norm haben Organisationen voraussichtlich eine dreijährige Übergangsfrist, um ihre Qualitätsmanagementsysteme anzupassen. Die aktuelle ISO 9001:2015 bleibt während dieser Zeit gültig (wahrscheinlich bis 2029).

Erwartete wesentliche Änderungen durch die Revision ISO 9001:2026

Die Revision zielt darauf ab, die Norm an moderne Geschäftspraktiken und Herausforderungen anzupassen, ohne die Grundstruktur wesentlich zu verändern:

- **Harmonized Structure:** Die ISO 9001 übernimmt künftig die überarbeitete „Harmonized Structure“ (HS), die seit 2021 die bislang verwendete High Level Structure ersetzt. Durch diese aktualisierte Grundstruktur sollen Managementsystemnormen besser aufeinander abgestimmt werden.
- **Klimawandel und Nachhaltigkeit:** Die Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Organisation und relevante interessierte Parteien ist bereits seit einem Amendment im Februar 2024 verbindlich. Dies findet sich auch in der neuen Norm wieder.
- **Qualitätskultur und ethisches Verhalten:** Die oberste Leitung soll ausdrücklich eine Qualitätskultur und ethisches Verhalten im Unternehmen fördern.
- **Risiko- und Chancenmanagement:** Die Unterscheidung zwischen Risiken (negative Auswirkungen) und Chancen (positive Potenziale) stellt Abschnitt 6.1 deutlicher heraus, um eine proaktivere Identifizierung von Chancen zu fördern.
- **Digitalisierung und KI:** Es wird ein stärkerer Fokus auf die Integration digitaler Technologien wie künstliche Intelligenz (KI) und Automatisierung in QMS-Prozesse gelegt.
- **Verbesserte Verständlichkeit:** Der informative Anhang A wird grundlegend überarbeitet, um zusätzliche Erläuterungen zu Struktur, Terminologie und Konzepten bereitzustellen und die Anwendung zu erleichtern.

Empfehlungen für Unternehmen

Aktuell besteht kein unmittelbarer Handlungsdruck für Unternehmen, da die ISO 9001:2015 ja noch eine Weile gültig bleibt. Dennoch sollte Ihre Organisation folgende Empfehlungen berücksichtigen:

- **Informiert bleiben:** Die Entwicklungen der Normrevision können Sie über offizielle Kanäle ([Die neue ISO 9001 - DIN Media](#) oder Zertifizierungsstellen verfolgen).
- **Frühzeitig vorbereiten:** Eine Gap-Analyse durchzuführen, sobald der finale Entwurf (FDIS) vorliegt, ist ein sehr hilfreiches Instrument, um Anpassungsbereiche zu identifizieren.
- **Prozessorientiert arbeiten:** Ein gut strukturiertes, prozessorientiertes Managementsystem erleichtert die spätere Umstellung.
- **Themen integrieren:** Die neuen Themen wie Klimawandel, Ethik und Digitalisierung können Sie bereits jetzt im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung berücksichtigen.

Typische Fehler bei der ISO 9001 Umsetzung

Zu den häufigsten Fehlern bei der ISO-9001-Umsetzung im Unternehmen zählt ein Qualitätsmanagementsystem, das primär auf die Zertifizierung und das Bestehen des Audits ausgerichtet ist, anstatt die Leistungsfähigkeit der Prozesse und die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu verbessern. In solchen Fällen werden Anforderungen der Norm zwar formal erfüllt, jedoch nicht wirksam in den Unternehmensalltag integriert. Ebenso problematisch ist eine übermäßige Dokumentation, bei der dokumentierte Informationen nicht praxisnah sind und im operativen Alltag kaum Anwendung finden. Ein weiterer zentraler Schwachpunkt ist die unzureichende Einbindung der Führungskräfte und Mitarbeitenden, wodurch Verantwortlichkeiten, prozessorientiertes Denken und kontinuierliche Verbesserung (KVP) nicht nachhaltig im Managementsystem verankert werden.

Passende Ausbildungen der VOREST AG zur ISO 9001 Einführung und Umsetzung der Anforderungen

Um diese typischen Fehler bei der ISO-9001-Umsetzung zu vermeiden, sind neben klaren Strukturen vor allem fundierte Kenntnisse der Normanforderungen und ihrer praktischen Anwendung entscheidend. Eine gezielte Qualifizierung unterstützt Unternehmen dabei, Anforderungen richtig zu interpretieren, Prozesse wirksam aufzubauen und das Qualitätsmanagement nachhaltig im Alltag zu verankern. Die Ausbildungen und Schulungen der VOREST AG vermitteln dieses praxisnahe Know-how und unterstützen Unternehmen beim systematischen Aufbau und der Weiterentwicklung ihres Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 – vom Einstieg bis zur Rolle des Qualitätsmanagementbeauftragten.



Kostenloser E-Learning Kurs - Was ist Qualitätsmanagement?

Kostenloser E-Learning Kurs für eine erste Wissensbasis zu den Grundlagen rund um Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9001.

Preis: 0,00 € | Kursformat: E-Learning

[zum Kurs »](#)



Basiswissen Qualitätsmanagement ISO 9001

Grundlagen Kurs zu den Inhalten und Forderungen der Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagementsysteme, zum Prozessmanagement und zur Einführung & Zertifizierung eines QMS.

Preis: 1199,00 € | Kursformat: Präsenz Preis: 1139,05 € | Kursformat: Virtual-Classroom

[zum Kurs »](#)



Qualitätsmanagementbeauftragter QMB ISO 9001

Ausbildung zum zertifizierten Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) ISO 9001 – Verantwortung für Betreuung und Weiterentwicklung von QM-Systemen übernehmen - **Abschluss mit Zertifikat.**

Preis: 1299,00 € | Kursformat: Präsenz Preis: 1234,05 € | Kursformat: Virtual-Classroom

[zum Kurs »](#)



Kostenloser Gesamtkatalog der VOREST AG zum Download

Gesamtkatalog der VOREST AG mit allen Schulungen rund um Managementsysteme, Prozessoptimierung und Methoden zum kostenlosen Download.

[Download »](#)

Sie wissen noch nicht, welcher Kurs der richtige ist?

Fragen zu Formaten, Förderung oder Inhalten?



Sevil Kaya

Sevil Kaya

Mail: skaya@vorest-ag.de
Telefon: 07231 92 23 91 33



Katharina Reutter

Katharina Reutter

Mail: kreutter@vorest-ag.de
Telefon: 07231 92 23 91 37

■ **Sie haben Fragen oder
wünschen ein Angebot?**

Ich helfe Ihnen gerne weiter!

Kati Schäfer

Produktmanagement Training & PRO SYS

☎ 07231 92 23 91 - 0

✉ kschaefer@vorest-ag.de



■ **Inhouse Training – Wir kommen
zu Ihnen ins Haus!**

Sie wünschen ein Angebot?

Claudia Talmon

Produktmanagement Training

☎ 07231 92 23 91 - 0

✉ ctalmon@vorest-ag.de



Unser Katalog

Laden Sie hier kostenfrei und unverbindlich unseren **Katalog** mit einer Übersicht zu allen unseren aktuellen **Schulungen** und **E-Learning-Kursen** herunter.



Hier kostenlos
downloaden!